

Streckenrekord beim Sechs-Stunden-Lauf

LEICHTATHLETIK Warendorfer Markus Scheller läuft in 58 Runden 78,998 Kilometer

VON CAROLA SCHILLER

Bönen – Das war früh absehbar. Markus Scheller vom Warendorfer SU legte während des vierten Sechs-Stunden-Laufs der Lauffreunde Bönen rund um das Zechengelände ein solch dynamisch-stabiles Dauertempo vor, dass selbst Favorit und Dauersieger Christoph Marquardt (BSG Sparkasse Münsterland Ost) nicht mehr mithalten konnte. Als späterer Zweitplatzierte trug er das aber mit sportlichem Respekt und überließ dem deutlich jüngeren Athleten anerkennend den ersten Platz. Marquardt selbst lief beachtliche 73,496 km auf insgesamt 54 Runden zum hochverdienten zweiten Platz. Den dritten Platz erkämpfte sich Sergej Demykin (LG Bittermark Dortmund, 5. Platz 2022) mit 62,586 km auf 46 Runden. Bei den Frauen rannte Christine Hildebrand vom SuS Oberaden den Konkurrentinnen mit 64,320 km auf 48 Runden davon. Mit 57,456 km auf insgesamt 42 Runden bewies Joana Flanse (Lauffreunde Bönen) erneut ihr Leistungsvermögen, das ihr in diesem Jahr den zweiten Platz beim Sechs-Stunden-Lauf bescherte (3. Platz im vergangenen Jahr). Janine Moritz, bis zu ihrem Wegzug aus Bönen Lauffreunde-Aktive, lief 56,543 km über 42 Runden auf dem alten Heimatgelände und landete damit auf Platz drei.

Mit den Klängen von „Glück auf der Steiger kommt“, waren die rund 150 Läufer am Samstag pünktlich um 9 Uhr gestartet. Schon zu Beginn des Wettbewerbs, der zahlreiche Teams und Einzeläufer nach Bönen gelockt hatte, war die gute Laune hör- und sichtbar.

Die ersten Ehrungen gab es bereits vor dem Start. „Fokus Selma“ war mit 15 Läufern im grellgrünen Trikot als größtes Team am Start. Die Sportler trainieren in einer Selmer VHS-Gruppe.

Frank und Kerstin Pachura erhielten eine besondere Anerkennung für die Videobegleitung unzähliger Läufe, auch in Bönen. Er sei der „Urvater der Laufvideos“, bescheinigte Michael Klein Frank Pachura. Ein Riesenpaket mit Weingummi-Laufschuhen und eine Spieluhr mit dem Steigerlied war Teil der feierlichen Übergabe.

Bei moderaten Temperaturen und leichtem Wind ging es dann auf die 1340 m lange Strecke, deren Steigungen im Verlauf des Wettkampfs so manchen Sportler an die Leistungsgrenze brachte. Pausen waren auch deshalb ausdrücklich erwünscht. „Trink Wasser, esst etwas“, lautete



Markus Scheller (Mitte) gewann die Männerwertung beim Bönener Sechs-Stunden-Lauf mit neuem Streckenrekord. Christoph Marquardt (links) musste dieses Mal mit dem zweiten Platz vorliebnehmen. Dritter wurde Sergej Demykin.

FOTOS: SCHILLER



Siegerin bei den Frauen wurde Christine Hildebrand (Mitte) vor Joana Flanse (links) und Janine Moritz.

die Aufforderung der Moderatoren des Vereins, die mit flotter Musik den natureigenen Antrieb der Läufer zu verstärken wussten, wo der Applaus die kämpfenden Läufer akustisch nicht mehr erreichte.

Rund 50 Teilnehmer versorgte das dreiköpfige Massage-Team von Stefan Deimann, der seine zwei Liegen vor dem Zechentrum aufgestellt hatte, schon während des laufenden Wettkampfs. „Es sind die Waden“, bestätigte der Experte die naheliegende Vermutung. Viele Läufer nutzten das besondere Serviceangebot aber vor allem nach dem Lauf.

Pünktlich um 15 Uhr ertönte der laute Warnton aus der Tröte. Laufende. Die verbliebenen Teilnehmer ließen das „Säckchen“ mit ihrer Startnummer für die letzte Runde

fallen. Wer jetzt noch im Rennen war, musste es auf den Punkt beenden. Das akribische Nachmessen begann. Jetzt zählte jeder Zentimeter. Mit zum Teil schmerzhaften Ergebnissen, wenn nur wenig Strecke bis zur geplanten Leistung fehlten.

Das Deutsche Rote Kreuz hingegen durfte sich mit dem Zusehen begnügen. Nur zweimal brauchten Läufer Hilfe, weil der Kreislauf kurz schlappmachte. „Nichts ernstes“, so das Fazit.

Mit vollem Ernst stürzten sich die Teilnehmer aber auf „Deutschlands größtes Läuferbuffet“. „Macht euch die Teller derbe voll“, lautete der Slogan. Gefüllte Schüsseln und Teller nahmen den gesamten Vorrat des Zechenturms ein. Das sei den großzügigen Sponsoren zu verdanken, ließ der Vereinsvor-

stand wissen. „Die Unternehmern sowie Masseur Stefan Deimann haben deshalb erheblich zur Qualität der Veranstaltung beigetragen“, betonte Michael Klein von den Lauffreunden. Dass alles zur rechten Zeit am rechten Platz war, darum kümmern sich die Lauffreunde mit ihrem erfahrenen Organisations-Team selbst.

Während der Veranstaltung wurde keiner der 150 Sportler allein gelassen. Wer bloss um die Nase wurde, bekam ebenso Ansprache, wie jeder Läufer, der sein persönliches Ziel erreicht hatte. Herzliche Glückwünsche inklusive bei einem Event, das sportlich und kameradschaftlich die Teilnehmer begeisterte. „Wir kommen wieder“, schallte es zum Abschied von den Gästen Richtung Zechentrum zurück.



Hängte alle Konkurrenten ab: Sieger Markus Scheller.



Großes Lob bekam das Orga-Team von allen Teilnehmern.

Die Ergebnisse des Sechs-Stunden-Laufs

Männer:

1. Markus Scheller/Warendorfer SU 78,998 km (1. Platz in der Altersklasse M30)
2. Christoph Marquardt/BSG Sparkasse Münsterland Ost 73,496 km (1. M55)
3. Sergej Demykin/LT Bittermark Dortmund 62,586 km (2. M55)
4. Daniel Werner/Lauffreunde Bönen 43,582 km (8. M50)
46. Hank Slowfoot/RRC Bremse Bönen 42,880 km (10. M50)
69. Jan-Philipp Struck/Ballonathoni 30,820 km (5. M30)

Frauen:

1. Christine Hildebrand/SuS Oberaden 64,320 km (1. W35)
2. Joana Flanse/Lauffreunde Bönen 57,456 km (1. W)
3. Janine Moritz 56,543 km (1. W40)
8. Katharina Krähling/Lauffreunde Bönen 49,979 km (2. W40)
9. Jennifer Kneer/Lauffreunde Bönen 49,974 km (3. W35)
31. Birgit Jahn/Ballonathoni 38,959 km (7. W50)